

S' SPRIESST



Stephan Gassmann
OK-Leitung

Liebe Zunftbrüder

Der Start ist gemacht!

sg Heute erhalten Sie den ersten Newsletter zu unserem Zunftjubiläum im Jahre 2010. Im vergangenen Jahr hat der Zunftvorstand mir den Auftrag erteilt, ein Organisationskomitee für das bevorstehende Zunftjubiläum zusammen zu stellen. Innert kürzester Zeit konnte sich dieses OK, bestehend aus Vorgesetzten, Alt-Vorgesetzten und Zunftbrüdern, konstituieren und seine Arbeit aufnehmen. In zahlreichen Sitzungen erarbeitete dieses OK ein Grobkonzept, welches vom Zunftvorstand in seiner Sitzung vom 24. Juni 2004 genehmigt wurde. Sie werden sich sicher fragen, warum dieses OK bereits so intensiv an der Arbeit ist. Nun, ich denke, es ist ein besonderes Ereignis, wenn unsere Zunft ein so bedeutendes Jubiläum feiern kann. Wir wollen Ihnen und unserer Stadt Basel etwas Besonders bieten. Wir möchten Sie bereits im Vorfeld „fit machen“ für das Jubiläumsjahr. Gleichzeitig ist es in unserer Verantwortung die notwendigen Finanzen für die Jubiläumsaktivitäten sicher zu stellen. In den nächsten Jahren ist das OK aber auch auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge und Ideen zum Jubiläum, aber auch auf ein aktives Mitmachen in den einzelnen Ressorts und Ihre Anwesenheit an den „vorjubilären“ Anlässen.

s' spriesst
Stephan Gassmann

750 JAHRE GARTNERN

„s' spriesst“ ist unser Motto und soll der Start für ein aufregendes neues Zunftkapitel sein, welches wir im Hinblick auf unser grosses Jubiläum – 750 Jahre – gemeinsam einläuten wollen.



Das Jubiläums OK (v.l.n.r.), hintere Reihe: Thierry Colin, Kaspar Bucher-Studer, Stephan Gassmann, Pietro Buonfrate, Richard Guggenheim. Vordere Reihe: Peter Sprüngli, Sven Guggenheim, Steve Sauter, Robert Schwald. Es fehlen: Pierre Hueber, Heinz Polivka, René Blatter, Peter Breisinger, Christian Zingg und Christian Bader-Polivka

ph Stillstand = Rückschritt sagt ein geflügeltes Wort. Oder Passivität zerstört alle Hoffnungen auf ein aktives und gesellschaftlich orientiertes Zunftleben. Jeder einzelne von uns ist angesprochen und gefordert, im Rahmen seiner Möglichkeiten, seinen Anteil an eine attraktive und dynamische Zunft zu leisten. Mit unserem Motto „s' spriesst“ möchten wir den Grundstein legen und analog wie in der Pflanzenwelt „bei guter Betreuung und Anteilnahme“ einen visuellen Erfolg heranziehen.

Wir wollen ein neues Kapitel aufschlagen und dafür brauchen wir alle wie bei einem Mosaik. Wenn Steine fehlen, kann kein Gesamtbild entstehen. Was sind denn die entscheidenden Faktoren, damit eine „spriessende“ Zunft entsteht und sich weiterentwickelt?

Jeder Einzelne hat sich beworben, damit er in der E. Zunft zu Gartnern aufgenommen wird. Die Aufnahme war und ist eine Verpflichtung für alle, aktiv am Zunftgeschehen teilzunehmen. In wenigen Jahren wird unsere Zunft das 750-jährige Jubiläum feiern können, wo wir uns der Öffentlichkeit, den Freunden und Bekannten im besten Gewand präsentieren wollen. Der Betrachter soll spüren, dass diese Zunft „spriesst“!

Das gesamte OK ist engagiert und will die Vorlaufjahre dazu benutzen, die gesteckten Ziele – mit Euch allen – zu erreichen. Wir sind überzeugt, dass wir es schaffen – packen wir's an“.

Ist es nur ein Traum? Wird die Wirklichkeit zur Realität oder war es gar nur eine Fata Morgana?

WAS BISHER GESCHAH

pb Bereits im letzten Jahr wurde unser Irtenmeister Stephan Gassmann beauftragt, ein Projektteam zusammenzustellen, das sich frühzeitig mit dem 750 Jahr-Jubiläum der Gartnere zunft auseinander-



setzen soll. Kurz darauf, bereits am 19. November 2003, traf sich das frisch gebildete Projektteam zu einer ersten Informationssitzung im Café Spillmann.

Das zu dieser Zeit bereits aus elf Zunftbrüdern bestehende Projektteam traf sich schliesslich fast monatlich zu weiteren Sitzungen, um dabei die Grundlage für

ein wegweisendes Grobkonzept zu erarbeiten. In diesen Sitzungen wurde professionell und voller Enthusiasmus gearbeitet. Zuerst setzte man dabei die Aufgaben und das Ziel des Projektteams sowie die Verantwortlichkeiten fest. Man befasste sich schliesslich auch mit den Zielgruppen, für die ein so grosses Jubiläum von Bedeutung sein wird, um damit die weiteren Aktivitäten richtig zu priorisieren zu können. Die Zunftbrüder wurden schliesslich anlässlich der Mitgliederversammlung vom 08. März 2004 zum ersten Mal über die Konstituierung und Hauptaufgabe des Projektteams informiert.

Inzwischen wurde das Projektteam mit weiteren Zunftbrüdern verstärkt und bei zusätzlichen Meetings befasste man sich bereits intensiver und detaillierter mit den diversen Jubiläumsaktivitäten. Dabei waren z.B. auch Fragen der Finanzierung oder der internen Kommunikation das zentrale Thema.

1260-2010

„im Joor 2010 gits Gartnere puur – e Jubeljoor mit Zunftkultur

WIESO SCHON HEUTE?

ps Wie sagt man doch: „Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus“. So auch bei unserer Zunft, die 2010 ihr 750-jähriges Jubiläum feiern wird. Ein Jahr, das mit seinen verschiedenen Aktivitäten und einem grossen „Jubelfest“ in unsere Zunftgeschichte eingehen soll. Dies ist jedoch nur mit einer frühzeitigen Planung und einer verlässlichen Struktur (siehe Organigramm) zu erreichen. Wenn wir schon heute damit beginnen, ist es nicht so, dass wir schon morgen ein fix-fertiges Projekt auf den Tisch legen können. Denn heute geht es vorerst darum, Ideen zu sammeln, diese zu ordnen und nach der personellen, wie auch der

finanziellen Machbarkeit zu hinterfragen. Um dafür einen geordneten Ablauf zu gewährleisten und um sicherzustellen, dass nichts, was möglich oder wünschbar wäre oder einfach sein muss, in Vergessenheit gerät, braucht es eine entsprechende Struktur, eben ein OK. Es benötigt aber auch eine aktive Beteiligung und Mithilfe von Euch, liebe Zunftbrüder.

Dies sind die wichtigsten Gründe, weshalb wir uns schon heute, mit guten Ideen und personellem Einsatz, mit dem Jubeljahr 2010 ernsthaft befassen müssen.

„Startschuss war am
19. November 2003“

„Grosse Ereignisse
werfen ihre
Schatten voraus“



VOR 744 JAHREN...

bp ...began unsere Gartnernzunft offiziell zu existieren. So steht es zumindest auf unserem neuen Zunftabzeichen.

Der Start dazu war unser Zunftbrief, der um 1260 das Vorhandensein der Gartnernzunft bestätigte. Er nannte allerdings erst drei Berufe, die Gartner, die Obster und die Menkeller (später Gremper oder Viktualienhändler). Über die ihnen darin

erteilten gewerblichen Vorschriften können wir Folgendes nachlesen: „(...) wer ordnungswidrig Kraut, Obst, Hühner oder andere bewegliche Ware in schlechter Qualität feilhält oder unter gute Ware mischt, der wird mit drei Schillingen gebüsst. (...) Gleiches gilt auch für diejenigen, die Salz feilbieten oder Schwäbisch Salz oder Marsirsalz unter Kölnisch Salz mischen (...)“, und als damalige grösste Zunftsünde galt die im Zunftbrief auch erwähnte und zu bestrafende *offene Bosheit*. Damit meinte man Veruntreuung, Unredlichkeit und Betrug sowie die Verwendung falscher Masse und Gewichte.

Obwohl unsere drei ersten Berufszweige als *antwerk* (Handwerk) bezeichnet werden, müssen sie den obigen Vorschriften nach doch eher als Verkaufsberufe, also als Dienstleistungen angesehen werden. Und so ist unser Zunftbrief nicht nur eine erstmals auf Deutsch abgefasste Stiftungsurkunde, sondern darf auch als erste offizielle



Bestätigung einer Dienstleistungszunft in Basel angesehen werden als Gegensatz zu den eigentlichen handwerklich produktiven Zünften wie die Schuhmacher oder Weber.

Die Schlüssel- und die Safranzunft als typische Basler Handelszünfte kennen keine Stiftungsurkunde. Sie wurden erstmals in der bischöflichen Handveste von 1337 an erster bzw. vierter Stelle als Herrenzünfte bei der Aufzählung der ratsfähigen Zünfte erwähnt und erscheinen an gleicher Stelle in der ersten uns bekannten Liste der Ratsmitglieder des Jahres 1357.

Auch die später in unserer Zunft (zeitweise) erscheinenden Berufe aus dem Gartnernbereich (Gabelmacher u.a.), aus dem Bereich der Aufbereitung landwirtschaftlicher Grundprodukte (Griesser, Oeler u.a.), aus dem Bereich der Weiterverarbeitung landwirtschaftlicher Produkte (Köche, Pastetenmacher, Wirte u.a.) und aus dem Transportbereich (Karrer, Karrensalber, Postillion u.a.) betreffen ausser den Seilern Dienstleistungen und nicht Handwerke.

Diesen Dingen nachzugehen, hat sich das Ressort *Historische Schriften* zur Aufgabe gemacht. Ziel könnte eine neue Zunftgeschichte sein, eine Zunftgeschichte allerdings, die nicht Nabelschau betreibt, sondern eingebettet ist in die Wirtschaftgeschichte unserer Stadt Basel.

„Der Zunftbrief der E. Zunft zu Gartnern gilt als die erste auf Deutsch abgefasste Stiftungsurkunde“

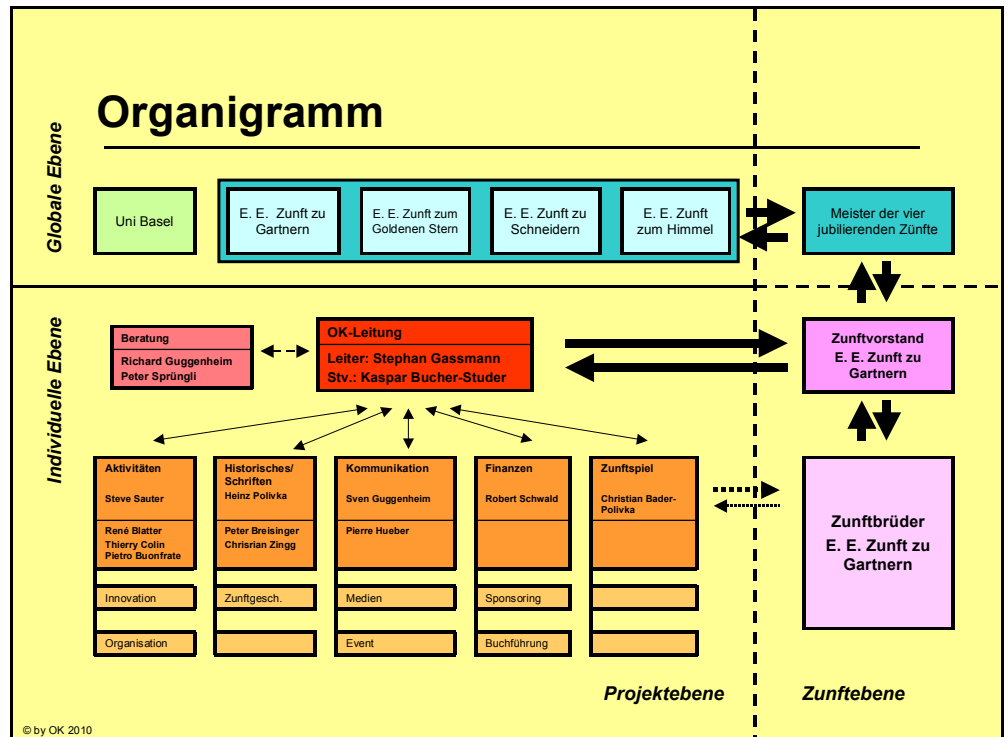


WIR SIND NICHT ALLEINE!

kb Im Jahr 2010 feiern nicht nur wir von der Gartnern sondern auch die E. Zünfte zum Goldenen Stern, zum Himmel und zu Schneidern ihr 750-jähriges Jubiläum. Für einen gemeinsamen Festakt wurde bereits das Münster für den 4. September 2010 reserviert. Dieser Anlass auf „globaler Ebene“ wird von den Meistern sowie je einem Vorstandsmitglied der jubelnden Zünfte organisiert.

Wir vom Jubiläums-OK befassen uns mit der „individuellen Ebene“ und wollen in erster Linie etwas für und mit unserer eigenen Zunft erreichen. Bereits ab nächstem Jahr möchten wir mit und für Euch Anlässe und Aktivitäten organisieren, die uns auf die Höhepunkte im Jubiläumsjahr vorbereiten.

„Ein Jubiläum auf verschiedenen Ebenen“



Anlässlich der Zunftversammlung präsentierten wir Ihnen das Organigramm des OK's für die 750-Jahr Feier. Wenn jemand interessier ist, in einem dieser Ressorts aktiv tätig zu sein, kann er mit dem jeweiligen Ressortverantwortlichen Kontakt aufnehmen. Wir freuen uns über jeden Anruf.

„WHO is WHO?“

rg Bei allen grösseren Anlässen oder Jubiläen ist es normalerweise üblich, ein OK einzusetzen. So auch bei unserer Zunft. Der Vorstand hat Stephan Gassmann mit der OK-Leitung betraut und ihn gebeten, geeignete Personen für die Mitarbeit zu gewinnen, um mit diesen ein Konzept auszuarbeiten und dem Vorstand vorzulegen. Dem Organigramm kann man entnehmen, dass in einer globalen und individuellen Ebene gearbeitet wird. Die Stufe individuelle Ebene ist in verschiedene Ressorts eingeteilt, die jeweils unter dem Vorsitz eines Ressortleiters stehen.

Zur Zusammensetzung des OK's oder besser gesagt:

„who is who“?

Stephan Gassmann hat die Leitung des OK's inne. Als Irtenmeister, Grossrat, Präsident des Fährivereins, Obmann einer Fasnachtsclique usw. ist er für dieses Amt geradezu prädestiniert. Sein Vertreter ist Bannerbegleiter Kaspar Bucher-Studer, der grosse Organisationserfahrungen aus seiner Zeit als (Mit-)Organisator von Grossanlässen & Kantonalverbandspräsident bei den Pfadfindern mitbringt. Das Ressort Aktivitäten untersteht unserem Spielchef Steve Sauter mit seinen Mitstreitern Tambourmajor René Blatter, Bannerbegleiter Thierry Colin und Schreiber & Bannerherr Pietro Buonfrate. Alle wissen aus Erfahrung, wie man Anlässe „auf die Beine stellt“.

Unser „Zunfthistoriker“ Heinz Polivka betreut zusammen mit Peter Breisinger und Christian Zingg das Ressort Historisches & Schriften. Es ist geplant, 2010 eine neue Zunftgeschichte der Gartnern herauszubringen. Die Kommunikation liegt in den Händen von Pierre Hueber und Sven Guggenheim. Beide bestens dafür geeignet, da sie sich beruflich in diesem Metier auskennen und von Zürich aus auch den besseren Überblick über ihr Ressort haben? Robert Schwald hat sich als Finanzchef zur Verfügung gestellt. Als Mann aus der Versicherungsbranche, in Zusammenarbeit mit unserem Seckelmeister Beat Müller, bringt er gute Voraussetzungen für dieses Amt mit. Schlussendlich ist auch das Spiel mit Christian Bader-Polivka im OK vertreten. Altmeister Peter Sprüngli und der Schreibende haben in der Startphase mitgeholfen und stehen dem OK als Berater zur Verfügung.

Bis 2010 wird sich in der personellen Zusammensetzung des OK's sicher noch einiges ändern. Die einzelnen Ressorts werden sich auch um zusätzliche Mitarbeiter kümmern müssen.

Liebe Zunftbrüder: **JEDERMANN** ist herzlich eingeladen, sich aktiv an diesem Jubiläum zu beteiligen, auch im OK. Ohne Ihre Mitarbeit und Unterstützung geht's halt einfach NICHT!

Impressum s'spriesst

Herausgegeben vom Jubiläums-OK 2010 der E. Zunft zu Gartnern Basel.

Redaktion:

Kaspar Bucher-Studer *kb*
Pietro Buonfrate *pb*
Stephan Gassmann *sg*
Richard Guggenheim *rg*
Pierre Hueber *ph*
Heinz Polivka *hp*
Peter Sprüngli *ps*

Gestaltung und Satz:

Sven Guggenheim
Pierre Hueber
Kaspar Bucher-Studer

Druck:

Speedy Druck Basel

Kosten:

Die Zunft hat keine Kosten zu tragen. Der Druck des Newsletters wurde gesponsert.

Auflage:

200 Exemplare

Redaktionsadresse:

Pierre Hueber
Peter Merian-Str. 58
4052 Basel

Inserate:

Erwünscht! Inserationspreise auf Anfrage.